presseStimmen

„Das Trio Oyftref hat hier ein Klezmer-Repertoire bearbeitet und dessen üblichen Klänge so verwandelt, dass eine äußerst schöne, zarte musikalische Landschaft entstanden ist … ohne in Sentimentalitäten oder „New Ageyness" zu verfallen … mit Ehrlichkeit und sensibler Musikalität."

Alan Bern, Brave Old World

„…ein sensibles kammermusikalisches Gespür, aus dem heraus sich viele Stücke ganz behutsam entfalten."

Hannoversche Allgemeine Zeitung

„Die drei Musiker zeigten, dass melancholische Untertöne überhaupt nicht rührselig sein müssen und sich zwanglos zu ausgelassener Geselligkeit erheben können."

Hildesheimer Allgemeine Zeitung

trio Oyftref

spielt:

- im Konzert
- auf Festivals
- bei Ausstellungen und Lesungen
- auf Hochzeiten und anderen Festen
- und bei anderen Gelegenheiten.

außerdem im Programm:

Brooklyn oder Ein Jude geht nach Amerika
Eine literarisch-musikalische Reise von der Alten in die Neue Welt
mit Texten von Joseph Roth und Hermann Grab
mit Musik zwischen Klezmer, Klassik & Klang

mit Oskar Ansull
Schriftsteller und Rezitator aus Hannover

CD: Dreyt zikh a Velt, 1997
(zu beziehen über die Kontaktadressen)

konTakt

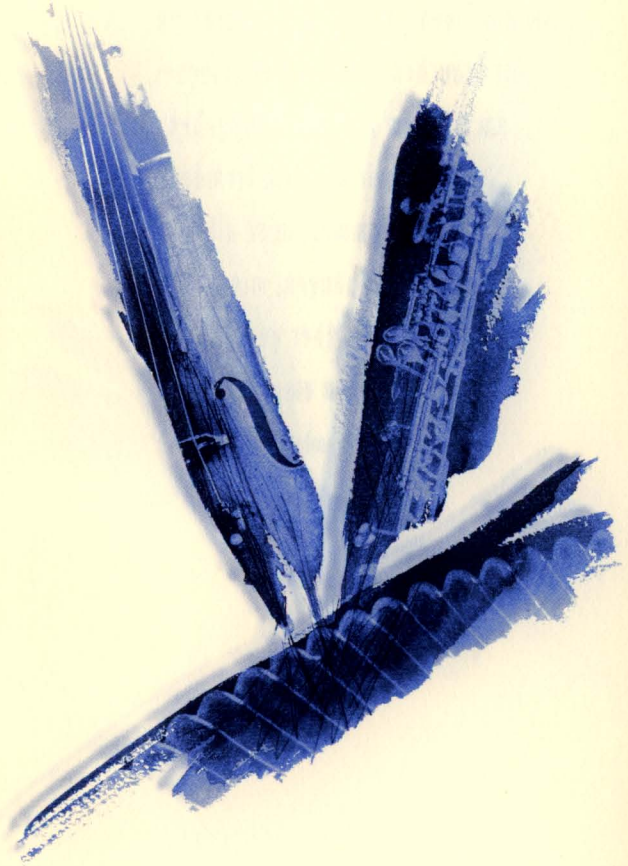
Annette & Thomas Siebert
Rheinstraße 5
D-30519 Hannover
fon / fax: 0511 . 83 16 14

Stefan Goreiski
Fliederweg 11
D-90566 Cadolzburg
fon: 0151 . 56 96 55

www.oyftref.de

Gestaltung: Ilka Eitz · Fotos: Thomas Gevers

trio Oyftref



poetic Klezmer

„...Ich meine, dass wir das Fremde brauchen,
um das Eigene als Eigenes zu erfahren.
Wir brauchen aber auch ein Eigenes,
um mit dem Fremden umzugehen,
und wie wir mit dem Fremden
zurande kommen, wird allemal
davon abhängen, wie wir
mit uns selber und dem
Eigenen umgehen."

Alexander J. Seiler

Oyftref (jiddisch): Aufeinandertreffen

Begegnung mit Klezmer

der Musik einer Kultur, die fast verloren gegangen war: der jiddischen Hochzeitsmusik.

Sie ist eine Musik der Freude, des Tanzes, der Ekstase – wie auch der Sehnsucht und Trauer. Mit ihren orientalischen Wurzeln verwob sie osteuropäische Folklore mit westlichen Musikströmungen und schuf so einen einzigartigen Schmelztiegel.

Klezmer lebt aus der Spannung zwischen:

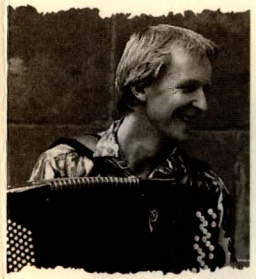
Orient und Okzident,
Alter und Neuer Welt,
Spirituellem und Alltäglichem,
Eigenem und Fremdem.

Zum Trio Oyftref fanden sich 1994 die drei Musiker zusammen, um gemeinsam den Impulsen dieser Musik nachzugehen. In ihrer kommunikativen, spontanen Spielweise färben sie die alten überlieferten Melodien immer wieder neu...
mal kammermusikalisch konzertant, poetisch –
mal tänzerisch mitreißend...

Das Trio Oyftref ließ sich in zahlreichen Begegnungen mit Giora Feidman, Brave Old World und anderen Klezmorim zu seiner Musik inspirieren.

Annette Siebert
studierte Violine an der Musikhochschule Hannover. Sie spielt neben Klezmer, den sie bei einem Studienaufenthalt in Israel für sich entdeckte, Folk, Kammer- und Kirchenmusik.

Thomas Siebert
studierte Oboe an der Musikhochschule Hannover und bei Lehrern in Israel. Er tritt solo, im Ensemble oder Orchester auf: mit Musik von Barock bis Gegenwart und spielt darüber hinaus Englisch Horn, Altklarinette und Gitarre.



Stefan Goreiski
spielt auf dem chromatischen Knopfakkordeon neben Klezmer auch Balkanmusik, Musette-Walzer, argentinische Tangos und freie Improvisationen. Er ist damit im Theater oder im Film genauso zu Hause wie auf dem Straßenpflaster. Außerdem ist er auch mit Stimme, Gitarre und auf verschiedenen Percussion-Instrumenten zu hören.